

PraktikantIn:

Name:
 Vorname:
 Strasse / Nr.:
 PLZ / Ort:
 Geburtsdatum:
 Heimatort & Kanton / Visum: **Kt.:**..... **Visum:**.....

Betrieb Praktikumsstelle:

Name Zuchtstätte:
 Hunderasse:

Züchter:

Name:
 Vorname:
 Strasse / Nr.:
 PLZ / Ort:
 Ausbildung / Erfahrung:
 Visum Züchter / Zuchtstätte:

Hinweise:

- In der Verordnung ist ein Praktikum von 510 Arbeitsstunden (entspricht ca. 60 Arbeitstagen oder ca. 3 Monaten) vorgeschrieben. Die vorgeschriebenen Arbeitstage müssen nicht an einem Stück oder an derselben Praktikumsstelle absolviert werden. Dies entspricht in etwa der Begleitung und Dokumentation von 6 Würfen in einer kontrollierten Zuchtstätte. Die Dokumentation dieser 6 Würfe hat gemäss den nachfolgenden Angaben zu erfolgen.
- Es muss sich bei den 6 Würfen nicht zwingend um Würfe derselben Zuchtstätte handeln.
- Der Praktikant muss jeden Besuch auf dem Formular erfassen. Die bearbeiteten Themen werden abgehakt und vom Züchter unterschrieben. Zusätzlich muss der Praktikant seine Eindrücke in einem Tagebuch festhalten (pro Besuch min. 1 A-4 Seite / Schrift Arial 10) und der Stiftung für das Wohl des Hundes vorlegen.

Themen für das Tagebuch: „beim Züchter“:

- Geburtsprotokoll
- Gewichtsverlauf
- Durchbruch der Zähne, öffnen der Augen
- Umgang mit Welpen und Mutterhündin
- Körperliche und mentale Entwicklungsschritte der Welpen
- Entwicklung, Ausflüge, Erlebnisse und Reaktionen darauf
- Welpen: Kontaktaufnahme zu Wurfgeschwistern, wann, wie
- Kontaktaufnahme zu Menschen, wann, wie
- Kontaktaufnahme zu fremden Hunden und anderen Tieren, wann, wie
- Kontaktaufnahme mit der unbelebten Umwelt, wann, wie
- Umgang mit Welpeninteressenten / Kaufverträge
- Medizinisches: Entwurmen & Impfungen (Wirkstoffe, Datum, Reaktionen)
- Hygiene
- Was habe ich gelernt, was übernehme ich und was möchte ich verbessern

Unterlagen senden an: Certodog®, Christoph Hunn, Nägelistrasse 10, 5712 Beinwil am See

Datum	Std.	Thema	Ort, Datum, Name und Unterschrift Züchter
		Rüdenwahl – Beweggründe - Deckakt Schwangerschaft – Fütterung – Prophylaxe	
		Geburt und 1. – 2. Wochen - Geburt - Wurfkiste, Hygiene - Handling (wiegen, Krallen schneiden) - Kontrolle Mutterhündin (Gesäuge, Ausfluss)	
		3. - 5. Woche - Welpenauslauf drinnen, - Welpen-Toilette, - Hygiene - Sozialisation (Besucher) - Habituation - Entwurmen, ev. Krallen schneiden - Milchzahndurchbruch verfolgen.	
		5. – 7. Woche - Auslauf im Freien gestalten, - Rückzugsmöglichkeit für Mutterhündin - erste kleine Ausflüge - Besuchersituation - Zeitmanagement - Ruhephasen für Welpen sicher stellen - Entwurmen, Zahnkontrolle, ev. Krallen schneiden	
		7. – 10. Woche - Auslauf im Freien vielseitiger gestalten, - im Hause Welpen an Alltagsgeräusche gewöhnen - Welpen einzeln ins Haus nehmen - Ausflüge mit Welpen - Halsband, Brustgeschirr, Leinentraining - Tierarztbesuch für Impfung - Kontakt zu lieben, gesunden, geimpften Hunden anderer Rassen herstellen - immer wieder Handling, Welpen überall anfassen - nach Entwurmungsplan entwurmen - Impfungen und Wirkstoff	